Nr. 200 – Dezember 2026 bis Februar 2027

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich



Wofür stehen wir

Andacht
Dafür stehen wir 4

Schwerpunktthema: Wofür stehen wir
Bei uns bewegt sich was! 6

Gemeindeleben
Unsere neue App „evkiko“ kommt 10
Zukunft „Evangelisch in Glehn“ 11
Zuschriften zum Thema der Schließung der Friedenskirche 12
Erntedank 2026 in Glehn 14
Ök. Gottesdienst zu Erntedank 16
KorschenPraise 17
Musikalischer Abendsegen 18
Monatsspruch Dezember 2026 19
Kleine Leute ganz groß 20

Gemeindeköpfe
Anika Peschen 21

Gemeindeleben
Monatsspruch Januar 2027 21
Herbstferienprogramm im Martin-Luther-Haus 22
Kinderferienprogramm in Korschenbroich in den Herbstferien 24
Monatsspruch Februar 2027 26
Gottesdienst auf der Landesgartenschau 26

Gottesdienste
Predigtplan 28
Weihnachtsgottesdienste 30
Kindergottesdienste 31
Gottesdienst zum 1. Advent 31

Gemeindeleben
Offene Weihnachtstür 32
Morgenandachten 32
Adventssingen 33
Senioren-Adventsfeier 34
Ökumenische Adventsandacht 34
Ökumenischer Lebendiger Adventskalender Pesch 35
Ökumenischer Lebendiger Adventskalender Kleinenbroich 36
Kleinenbroicher Adventsdorf 38

Q & Amen
Eine besondere Anfrage: Taufe mit 72 Jahren 40

Gemeindeleben
Verstärkung für die Gemeindebrief-Redaktion gesucht 41
GlaubensRaum 42
GlaubensZeit 43
Friedenslicht aus Betlehem 44
Frauen bewegen 44
Angebote für Kinder 45

Für junge Leser
Rätsel- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina 48

Hier treffen wir uns
Gemeindebezirk Korschenbroich 50
Gemeindebezirk Kleinenbroich 51
Gemeindebezirk Glehn 52
Gesamtgemeinde 53

Freud und Leid
Trauungen, Taufen, Beerdigungen 54
Lösungen der Kinder-Rätsel 54

Sonstiges
Nächster Redaktionsschluss 55
Termine der Seniorenhäuser 55
Kontaktdaten 55
Impressum 55



Wofür stehen wir?

Liebe Gemeinde,
wofür stehen wir? Was macht uns als Kirchengemeinde aus – gerade in einer Zeit, in der sich vieles verändert?
Vielleicht zeigt sich die Antwort weniger in großen Worten als in unserem Alltag: darin, wie wir einander begegnen, Menschen willkommen heißen, zuhören und füreinander da sind.
Als evangelische Kirche stehen wir für einen Gott, der uns annimmt, ohne dass wir etwas dafür leisten müssen. Diese Freiheit macht Mut, offen auf andere zuzugehen, Unterschiede auszuhalten und Hoffnung zu teilen.
Auch wir als Gemeinde müssen immer wieder neu fragen, was uns wichtig ist, was wir bewahren und wohin wir aufbrechen wollen. Nicht alles wird dabei einfach sein. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet.
Wofür stehen wir? Für einen Glauben, der verbindet, für eine Gemeinschaft, die trägt, und für die Hoffnung, dass Gottes Liebe unter uns sichtbar wird.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes!

Es grüßt Sie Ihr Pastorenteam





Dafür stehen wir

Wofür stehen wir? Bei dieser Frage denken wir schnell an das, was uns wichtig ist: unsere Überzeugungen, unsere Gemeinde, vertraute Orte. Manches davon trägt uns seit vielen Jahren. Wenn es sich verändert, merken wir erst, wie viel Halt es uns gegeben hat.

Auch in unserer Gemeinde ist gerade vieles in Bewegung. Das weckt Hoffnung und macht zugleich Sorge. Beides darf ausgesprochen werden. Glaube verlangt nicht, dass wir Abschiede schönreden oder auf jede Frage schon eine Antwort haben.

Mitten hinein in solche Fragen erzählt Weihnachten eine erstaunliche Geschichte: Gott kommt zu uns. Als Kind, das darauf angewiesen ist, dass jemand es hält, wärmt und versorgt. Die Hirten finden ihn in einer Krippe. Näher kann Gott unserem verletzlichen Leben kaum kommen.

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“, heißt es im Johannesevangelium (Johannes 1,14). Gott hält sich nicht aus unserem Leben heraus. Er teilt es. Unsere Freude und unsere Müdigkeit, unsere Sehnsucht nach Heimat und die Angst, sie zu verlieren.

Vielleicht beginnt unsere Antwort auf die Frage „Wofür stehen wir?“ deshalb mit dem Vertrauen: Gott steht zu uns. Noch bevor wir etwas vorweisen können. Noch bevor wir wissen, wie es weitergeht.

Aus diesem Vertrauen können kleine Schritte wachsen. Wir hören zu, wenn jemand von seiner Sorge erzählt. Wir rücken zusammen, damit jemand Platz findet. Wir halten Kontakt zu denen, deren Weg in die Gemeinde länger oder beschwerlicher wird. Und wir wagen Neues, ohne die Menschen aus dem Blick zu verlieren, denen das Vertraute fehlt.

So bekommt unser Glaube ein Gesicht. Am Kaffeetisch, an einer Haustür, im Gottesdienst. Dort, wo Menschen erfahren: Ich werde gesehen. Meine Geschichte zählt. Ich gehöre dazu.

Dafür möchte ich stehen. Und dafür möchte ich mit Ihnen und Euch Gemeinde sein: im Vertrauen auf den Gott, der zu uns kommt und bei uns bleibt.

Rene Bamberg

© unsplash, Dru Ha nGo



Neue Ideen, besondere Begegnungen und viele Menschen, die sich engagieren: In unserer Gemeinde ist einiges in Bewegung. Es entstehen neue Angebote, vertraute Formate werden weiterentwickelt und Menschen eingeladen, Glauben und Gemeinschaft auf unterschiedliche Weise zu erleben. Ein Blick auf die vergangene Zeit zeigt, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist.

Glaube hat viele Gesichter

Mit **„GlaubensZeit“** und **„GlaubensRaum“** sind neue Formate entstanden, die Raum für Fragen, Begegnungen und eigene Glaubenserfahrungen schaffen. Auch die Reihe **„Erde und Himmel“** eröffnet neue Zugänge zu den großen Fragen des Lebens und des Glaubens. Die musikalischen Abendsegen laden dazu ein, bei Musik und Besinnung für einen Moment aus dem Alltag herauszutreten. **Open-Mic-Veranstaltungen** und **Konzerte** in unseren Jugendcentren zeigen außerdem, dass Kirche ein Ort sein kann, an dem Musik Menschen verbindet und neue Begegnungen möglich werden.

Ein besonderes Erlebnis war der Gottesdienst unserer Gemeinde auf der **Landesgartenschau** in Neuss – mit Projektchor und Alphornbläsern. Auch die erste **Osternacht** in Kleinenbroich und die erste gemeinsame ökumenische **Friedenslichtfeier** auf dem Kirchplatz in Korschenbroich waren besondere Momente, in denen Menschen zusammenkamen und ihren Glauben miteinander teilten.

Besonders viel tut sich für Kinder, Jugendliche und Familien

Bei den ersten beiden **Pyjama-Gottesdiensten** für kleine Leute feierten jeweils über 50 Kinder mit. Die **Familienosterfeier** im AbentEUERland brachte viele Familien zusammen. Neue **literaturpädagogische Projekte** in Kleinenbroich ergänzen die Angebote für Kinder.

Auch in der Konfi-Arbeit gibt es viel zu erleben: Rund 150 Konfirmandinnen und Konfirmanden kamen beim regionalen **Konfinopoly** in unserer Gemeinde zusammen. Die erste gemeinsame **Konfi-Fahrt** der Jugendlichen aus Korschenbroich und Kleinenbroich und ein von den Konfis gestalteter **Adventsgottesdienst** zeigen, wie aus einzelnen Gruppen gemeinsame Erfahrungen werden. Jugendliche bringen ihre Ideen ein und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit. Ein **Streetfoodmarkt** für Jugendliche schafft weitere Gelegenheiten, sich zu treffen und Gemeinschaft zu erleben.



Gemeinschaft entsteht auch dort, wo Menschen neue Interessen entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

Dazu gehören die Gruppe **„Frauen bewegen“** in Kleinenbroich und neue Abendangebote für Frauen in Korschenbroich. Der **Männerkreis** hat sich bei einem Diskussionsabend mit Superintendent Denker mit dem Verhältnis von Glauben und Militär beschäftigt. Eine **schauspielerische Lesung** zu Martin Luther in Glehn und der **ökumenische Erntedankgottesdienst** auf dem Bauernhof Hülser zeigen ebenfalls, wie unterschiedlich Menschen angesprochen und zusammengebracht werden können.

Damit solche Angebote möglich sind, braucht es **Menschen, die Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und mitgestalten.** Mit Toni Ulrich in der Kirchenmusik und Anika Peschen in der Eltern-Kind-Arbeit haben wir auch personell neue Impulse gesetzt.

Was all diese Aktivitäten verbindet? **Menschen, die sich einbringen**, Neues ausprobieren und Gemeinschaft möglich machen. Nicht jedes Angebot muss alle erreichen, und nicht jede Idee muss dauerhaft bleiben. Doch es lohnt sich, neue Wege zu wagen und Räume zu schaffen, in denen Menschen willkommen sind, Fragen stellen, Glauben entdecken und miteinander unterwegs sein können.



© unsplash, Dylan Gillis

Gemeinde lebt – weil Menschen sie mit Leben füllen. Haupt- und Ehrenamtliche, Musikerinnen und Musiker, Gruppenleitungen, Familien und viele weitere Engagierte tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde vielfältig bleibt und sich weiterentwickelt. Dafür sind wir dankbar. Und wir freuen uns auf alles, was in der Gemeinde noch wachsen kann.

Sebastian Kowalski



© unsplash, Freestocks

Gemeinsame Jugendarbeit funktioniert

Die bevorstehenden Veränderungen sind für viele Menschen in Glehn mit Trauer und Unsicherheit verbunden. Zugleich gibt es erste Erfahrungen, die für das weitere Miteinander Mut machen: Die Jugendlichen aus Glehn nehmen im neuen Konfi-Jahrgang gemeinsam mit Jugendlichen aus Korschenbroich und Kleinenbroich am Unterricht teil. Bei einem ersten gemeinsamen Projekttag haben sie bereits gut als bezirksübergreifende Gruppe zusammengefunden. Auch für die räumliche Entfernung werden gemeinsam Lösungen gefunden: Eltern haben dafür Fahrgemeinschaften gebildet. Falls der Fahrdienst durch die Eltern einmal nicht möglich ist, steht ergänzend ein bereits organisierter Shuttlebus bereit, mit dem wir kurzfristig einspringen können. Diese ersten Schritte machen Hoffnung, dass durch Begegnungen und gegenseitige Unterstützung nach und nach neue Verbundenheit wachsen kann.

Stefan Bau

Gemeinde für die Hosentasche

Unsere neue App „evkiko“ kommt!



Was gibt es Neues in unserer Gemeinde? Wann trifft sich meine Gruppe? Und wie bleiben wir auch zwischen den Gottesdiensten miteinander in Verbindung? Dafür bekommt unsere Gemeinde bald einen neuen digitalen Treffpunkt: die App „evkiko“.

Die mit Donkey Mobile entwickelte Gemeindeapp bringt Nachrichten, Termine und Austausch auf dem Smartphone zusammen. Die Plattform bietet Platz für Neuigkeiten und Bilder aus dem Gemeindeleben, Kalender für Veranstaltungen und eigene Bereiche für Gruppen und Teams. Dort können Menschen Informationen teilen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsame Aktivitäten organisieren. Ein Gemeindeverzeichnis hilft, Gesichter und Namen zusammenzubringen und Kontakt zueinander zu finden.

So möchten wir es leichter machen, Angebote zu entdecken, mitzumachen und verbunden zu bleiben – ob Sie schon lange dabei sind oder unsere Gemeinde gerade erst kennenlernen. Lebendig wird die App durch die Menschen, die ihre Ideen, Fragen und Erlebnisse miteinander teilen.

Bei Redaktionsschluss befindet sich „evkiko“ in den letzten Entwicklungsschritten. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist sie voraussichtlich schon startbereit. Sobald die App verfügbar ist, finden Sie die Downloadlinks und weitere Informationen auf www.evkiko.de. Sie können dann auch im Google Play Store oder im Apple App Store nach „evkiko“ suchen.

Wir freuen uns darauf, Sie auch dort zu treffen!

Rene Bamberg



Zukunft „Evangelisch in Glehn“

Im letzten Gemeindebrief (Nr. 199, S. 6+7) haben wir den Beschluss des Presbyteriums, die evangelische Friedenskirche in Glehn aufzugeben, öffentlich mitgeteilt.

Seitdem haben viele Gespräche stattgefunden, insbesondere in Glehn ab September, nach den Sommerferien. Die Menschen, vor allem die ehrenamtlich Mitarbeitenden, konnten ihre Empfindungen zu diesem Beschluss benennen. Von vielen und am stärksten wurde geäußert:
„Ein Stück Heimat geht verloren!“
Weitere Äußerungen finden Sie auf den nächsten beiden Seiten und im Artikel „Erntedank 2026 in Glehn“, S. 15.

Wie die Aufgabe der Friedenskirche konkret umgesetzt wird und wie es „Evangelisch in Glehn“ weitergeht und welche Möglichkeiten den Gemeindemitgliedern aus Glehn in den verbleibenden Häusern eröffnet werden – zu all diesen Punkten können wir leider derzeit noch kaum Konkretes sagen. Einzig für die Konfirmand*innen-Arbeit greift bereits eine Veränderung: Die Jugendlichen aus Glehn, die in 2026 mit dem Unterricht begonnen haben, nehmen in Korschenbroich oder Kleinenbroich daran teil. Die Gruppe, die in 2027 konfirmiert wird, hat bis zur Konfirmation Unterricht in Glehn (siehe auch Artikel auf S. 9).
Darüber hinaus gilt: Bitte haben Sie Geduld!

Für die Zeit zwischen dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe Ende Oktober und ihrem Erscheinen Anfang Dezember sind weitere wichtige Gespräche verabredet. Wir hoffen, in der Ausgabe Nr. 201 dann endlich weitere konkrete Ideen und Schritte mitteilen zu können!

Christian Wolter, für das Pastorenteam

Die Gemeindebriefredaktion hat seit der letzten Ausgabe einige Zuschriften zum Thema der Schließung der Friedenskirche erhalten. Wir danken den Einsendenden und veröffentlichen die Leserbriefe unkommentiert und in Auszügen.

Wehmütig sehe ich mich in den Räumen um. Wird das wertvolle Altarbild seinen würdigen Platz finden? Vordringlich ist aber die Frage: Was wird aus den Menschen, die bisher noch regelmäßig zum Gottesdienst in die Friedenskirche kommen? Wird uns sonntags ein Kleinbus nach Korschenbroich bringen? Könnten wir die Räume der katholischen Gemeinde benutzen? Bitte lassen Sie die vorwiegend älteren, betroffenen Gemeindemitglieder nicht allein."

L. Schneider

Diese Nachricht traf mich nach der Gemeindeversammlung am 05.07. wie ein Schlag in die Magengrube. Immerhin hat die evangelische Kirche Glehn mich mein Leben lang begleitet. Wie stolz war meine Mutter, als Glehn einen „eigenen" Prediger bekam und als die kirchlichen Aktivitäten im Gebäude der Friedenskirche abgehalten werden konnten. Dort war die Kirche endlich angekommen. Im Augenblick habe ich das Gefühl, meine kirchliche Heimat zu verlieren, was mich auch im Hinblick auf meine Familiengeschichte sehr traurig macht.
Wir bleiben Teil der Kirchengemeinde Korschenbroich – doch es wird anders sein, wenn die Friedenskirche für uns geschlossen bleibt.

I. Boderke

Kirche kann Menschen Heimat geben, aber auch (gleich) wieder nehmen. Das erfahren wir – als kürzlich zugezogene evangelische Christen – zur Zeit hier in Glehn. Die Nachricht, dass die wunderschöne kleine Kirche in Glehn aufgegeben werden soll, macht uns betroffen! Wir wurden in sehr herzlicher Weise hier in der Gemeinde willkommen geheißen.
Die für uns inzwischen recht vertraute Gemeinschaft läuft Gefahr, sich aufzulösen, wenn man keinen vertrauten Ort für ein Treffen mehr hat.

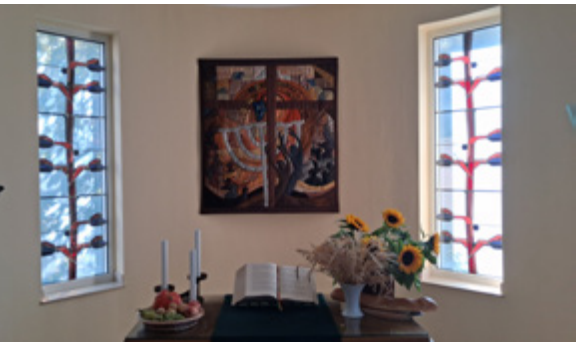
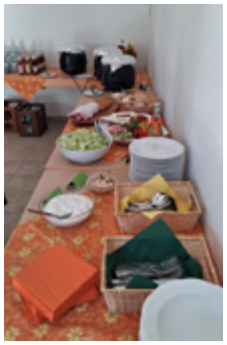
B. und W. Wietzker

Die Art und Weise, wie Sie [Anm.: das Presbyterium] die Gemeinde darüber in Kenntnis gesetzt haben, enttäuscht mich sehr. Das hätte anders laufen müssen! Denn eine Kirche zu schließen sollte doch wohl im Vorfeld sehr gut (und ohne Zeitdruck) überlegt sein mit allen Konsequenzen, die das für die Gemeinde und vor allem den betroffenen Ortsteil hat. Und bestenfalls hat man Zukunftsidee entwickelt, die man anbieten und vorstellen kann, bevor man eine solche Entscheidung mitteilt.
So aber bleibt nicht nur bei mir der Eindruck hängen, dass Glehn alternativlos und möglichst schnell abgewickelt werden soll. Die Eile versteht hier übrigens keiner. Meiner Meinung nach stellt sich auch nicht die Frage, wie evangelisches Leben in Glehn unter diesen Bedingungen sichtbar zukünftig gestaltet werden kann. Denn das wird ohne Versammlungsort und Personal nicht machbar sein.

C. Rütten

Mir fehlt eine Perspektive für die Glehner Gemeinde. Die Aussage, dass die Glehner die Standorte in Korschenbroich und Kleinenbroich nutzen können, greift aus meiner Sicht zu kurz. Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden vor ein paar Jahren wurde nicht viel dafür getan, dass die drei Gemeindeteile auch tatsächlich zusammen geführt werden. Dazu gehören ortsteilübergreifende Aktivitäten, damit man sich kennen lernt und gemeinsam kommuniziert. Dies in nur einem Jahr nachzuholen, erscheint mir ein zu kurzer Zeitraum, denn es ist ein langer Weg, will man ein wirkliches Zusammenwachsen aller drei beteiligten Gemeindeteile auf Augenhöhe erreichen.
Ich habe fast nur eine Antwortrichtung von verschiedenen Leuten auf die Frage, ob man demnächst nach Korschenbroich oder Kleinenbroich fährt, gehört: „Nein!" „Was soll ich dort" „Da gehöre ich nicht hin" „Da kenne ich niemanden" „Wie soll ich dahinkommen", ja und auch: „dann brauche ich kein Mitglied mehr zu sein". Ich bitte Sie nochmals zu beraten, ob die kurze Zeitspanne bis zur Schließung wirklich unverrückbar ist, oder ob man die Schließung erst am Ende des „Mitnahmeprozesses" vollziehen sollte. Das gemeinsame Ziel, durch die Schließung nicht einen großen Anteil der 850 Gemeindeglieder in Glehn zu verlieren sollte jede Anstrengung lohnenswert machen.

P. Berger




© Fotos: Andreas Koch

Erntedank 2026 in Glehn:

Familiengottesdienst am 27.09.2026 – und viele Gespräche

Unter dem Titel „Vertrauen und handeln!“ haben wir in großer Runde einen schönen, intensiven Familiengottesdienst gefeiert.

Die wichtige Botschaft „Vertrauen und handeln!“ wurde mit Anspiel und der 3-teiligen Predigt anschaulich und „begreifbar“ transportiert!

Herr Wolter lud bei den Abkündigungen im Gottesdienst, an seiner Seite die drei Glehner Presbyter, zu einem gemeinsamen Mittagessen und Verbleib zu Gesprächen ein – mit den Worten: „Eigentlich sind in und für die Welt die Fragen rund um die Erhaltung unseres Lebensraumes Erde richtig wichtig. Aber sie werden zurzeit bedrückend von anderen überlagert: In der Welt durch Kriege und Katastrophen, in unserer Gemeinde durch die Schließung unserer Kirche.“.

Etliche nahmen die Einladung an, verwöhnt auch vom „Augenschmaus“ mit dem Frau Hoppe und Team alles angerichtet hatte, und fanden sich im Martha-Raum und in der Sonne auf der Terrasse an Tischen in Gruppen zu Gesprächen zusammen.

Hieraus einige Zitate:

> Ich gehöre zwar nicht zu diesem Bezirk, aber hier in Glehn ist es immer so schön und persönlich!

> Das ist unsere kirchliche Heimat!

> Wenn Glehn geschlossen wird, dann ist hier regional ja gar keine evangelische Kirche mehr verortet!

> Wenn es für die Kirchengemeinde Korschenbroich kein finanzielles Problem ist, dann ist es nicht nachvollziehbar, Glehn zu schließen und uns zuzumuten, uns hier vor Ort einen anderem Raum für unsere Gottesdienste und für unsere gemeindlichen Treffen zu suchen!

> Es heißt im Gemeindebrief: „Die Menschen in Glehn bleiben ein unverzichtbarer Teil unserer Kirchengemeinde.“ Das Gefühl was hier ankommt, außer einer großen Traurigkeit, ist Ärger: bleibt brav in der Gemeinde und zahlt bloß die Kirchensteuern weiter, sonst geht die Rechnung nicht so richtig auf – aber ansonsten: sorgt für euch und löst eure Probleme. Und leider sind unsere Kirchen Weihnachten so voll …

> Wie bitter: meine Kinder wurden hier getauft, eines ging hier zur Konfirmation und das zweite jetzt nicht mehr!

> Wir fühlen uns alleine gelassen von den anderen Bezirken!

Christiane Wolter – für das Familien-Gottesdienst-Team


© Monika Zaleski-Stegmann


© Jan Hinrich Wloczyk


© Jan Hinrich Wloczyk

Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank

Sonne im Gesicht, Musik in den Ohren und über 250 Menschen, die gemeinsam Erntedank feiern: Auf dem Jansen-Hof in Kleinenbroich kamen am 04.10.26 viele Familien zum ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel zusammen.

Zwölf Messdienerinnen und Messdiener begleiteten Pfarrer Druyen und Diakon Bamberg beim Einzug und halfen bei der Altargestaltung. Nach und nach kamen Blumen, Wasser, Ähren, Brot und Traubensaft hinzu. Mit jeder Gabe wurde deutlicher: Was uns leben lässt, ist alles andere als selbstverständlich.

„Wasser – Gottes Geschenk" zog sich als Thema durch den Gottesdienst. Psalm 104 und die Predigt luden dazu ein, neu hinzuschauen, dankbar zu werden und zu teilen. Ganz konkret geschah das durch die vielen Spenden für die Kleinenbroicher Tafel. Für zu Hause gab es eine Dankbarkeits-Challenge: sieben Tage lang jemandem danken, etwas teilen oder die kleinen Geschenke des Alltags entdecken.

Nach dem Gottesdienst blieben viele noch zusammen. Dank der zahlreichen Kuchenspenden war die Kaffeetafel reich gedeckt. Man erzählte und genoss die spätsommerliche Sonne.

Herzlichen Dank an Familie Jansen für die Gastfreundschaft und an alle, die musiziert, vorbereitet, aufgebaut, mitgefeiert und gebacken haben. Ihr habt diesen Tag zu einem Fest gemacht, an das wir gerne zurückdenken!

Rene Bamberg

KorschenPraise

#himmelwärts: Musik, Glaube und Gemeinschaft

Was für ein Nachmittag! Am 26.09.26 wurde die Evangelische Kirche Korschenbroich beim KorschenPraise zu einem Ort voller Musik, Begeisterung und Gemeinschaft. Unter dem Motto „#himmelwärts" kamen Menschen zusammen, um gemeinsam zu singen, moderne christliche Musik zu erleben und den Glauben auf eine besondere Weise zu feiern.

Mit dabei waren das Jesus Encounter Collective, PraySis und Pray Force One, die mit ihrer Musik und ihrer Begeisterung für den Glauben den Nachmittag gestalteten. Es wurde gesungen, geklatscht, mitgefeiert und gebetet.

Die Kirche war ein offener Ort, an dem Menschen einfach da sein, zuhören, mitsingen und Gemeinschaft erleben konnten.

#himmelwärts – das bedeutet den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen, sich von der Musik berühren zu lassen und den Blick auf das zu richten, was trägt und Hoffnung schenkt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern sowie allen, die diesen besonderen Nachmittag vorbereitet und möglich gemacht haben.

Sebastian Kowalski


© Andreas Koch



© Andreas Koch


© Sebastian Kowalski


© Andreas Koch













Musikalischer Abendsegen in Korschenbroich

Bleib bei uns

Das Motto der Veranstaltung vom 11.09.26 findet sich im Lukas-Evangelium, Vers 29 (s. die Verse 13-35 für die Niederschrift der Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus). Sebastian Kowalski trug dazu seine Gedanken zur Wanderung der zwei verstörten Jünger nach Emmaus vor.

Arne Harder bildete mit seinem intensiven Gitarrenspiel den musikalischen Rahmen. Er brachte dabei eine von ihm selbst entworfene und gemeinsam mit einem Gitarrenbauer hergestellte 8-saitige Gitarre zum Klingen, die als Besonderheiten zwei zusätzliche Basssaiten und einen ungewöhnlichen Resonanzkörper aufweist.

Arne Harder spielte viele Lieder instrumental, u.a. von Ludovico Einaudi „Una Mattina“ und ein Preludium von Johann Sebastian Bach, den er als den fünften Evangelisten vorstellte. Zusätzlich begleitete er den Gesang der Gemeinde und trug auch das bekannte Lied von Simon and Garfunkel „Bridge over Troubled Water“ vor, zu dem eine deutsche Übersetzung des Liedtextes gezeigt wurde.

Pfarrer Kowalski griff den Leitgedanken dieses Liedes auf und stellte fest, dass Gott das unruhige Wasser nicht verändert, aber uns stets begleitet und sein Wort als Kraftquelle für den jeweils nächsten, vielleicht auch schwierigen Schritt dient. Dies gilt ebenso für Jesus im Bibeltext, der sich den Wanderern zunächst unerkannt anschloss. Als diese ihn angesichts der hereinbrechenden Nacht um sein Verweilen baten und sie ihn schließlich beim gemeinsamen Abendessen erkannten, als er das Brot brach, konnten sie ihn aber nicht mehr sehen. Doch auch auf ihrem Rückweg nach Jerusalem gingen sie nicht allein.

Nach dem Segen und einem Nachspiel waren passend zur Bibelstelle alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen und sehr leckeren Abendessen eingeladen.

Andreas Koch

Monatsspruch Dezember 2026

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.

Jes 11,7 (L)





Von links nach rechts: Anika Peschen, Verena Bau, Michaela Bamberg, Christa Hoffmann

Kleine Leute ganz groß

Gemeinsam Glauben entdecken

Wir sind das neue Team für den Gottesdienst für kleine Leute der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich am Standort Martin-Luther-Haus in Kleinenbroich.

Mit viel Freude, Kreativität und Engagement planen, organisieren und gestalten wir unsere Gottesdienste. Dabei ist es uns wichtig, Kindern und ihren Familien einen Ort zu schenken, an dem sie sich willkommen und wohlfühlen können.
Mit kindgerechten Geschichten, fröhlichen Liedern, Gebeten und kreativen Angeboten möchten wir den christlichen Glauben lebendig werden lassen und gemeinsam entdecken, wie schön es ist, miteinander Gemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns darauf, viele kleine und große Menschen bei unseren Gottesdiensten zu begrüßen und gemeinsam schöne, lebendige und stärkende Momente zu erleben.
Herzliche Einladung an alle kleinen Leute und ihre Familien! Wir freuen uns auf euch!

Ein besonderer Dank geht noch an Rita Unger, die bis zum Sommer Teil des Teams war und auch die Spielgruppe geleitet hat. Ihren Part hat nun Anika übernommen.

Euer Team vom Gottesdienst für kleine Leute



© Thomas Fritzsch

Ich bin Anika, 37 Jahre alt und Mama von drei Kindern. Unsere Spielgruppe im MLH habe ich selbst mit meinen Kindern kennen und lieben gelernt. Die Offenheit und Herzlichkeit, mit der ich in der Spielgruppe aufgenommen wurde, waren für mich unendlich wertvoll und haben meinen Mamaalltag sehr bereichert. (Danke, liebe Rita!)
Nun freue ich mich riesig, selbst die Spielgruppe leiten zu dürfen.
Ich möchte weiterhin einen Ort der Begegnung schaffen, an dem Kinder spielerisch die Welt entdecken und Eltern Gemeinschaft, Austausch und wertvolle Zeit miteinander erleben.
Außerdem gestalte ich den „Gottesdienst für kleine Leute“ mit. Hier dürfen auch schon die Allerkleinsten Gottes Liebe entdecken und erfahren, wie wir sie durch Nächstenliebe weitergeben möchten.
Ich freue mich auf viele fröhliche Begegnungen, gemeinsames Lachen und eine lebendige Zeit!

Monatsspruch Januar 2027

Gott sprach: Es werde Licht!

Gen 1,3 (L)



© Andreas Koch





Herbstferienprogramm im Martin-Luther-Haus

In der 2. Herbstferienwoche trafen sich 22 Kinder aus Korschenbroich, Glehn und Kleinenbroich zum Lese-Abenteuer-Programm im Martin-Luther-Haus. Am Montag lernten wir die Geschichte von Herrn Dachs, dem Buchhändler, und dem kleinen Fuchs Rory kennen. Die beiden tun sich zusammen und schreiben ein Buch mit abenteuerlichen Geschichten von den Quallen auf dem Mond. In kleinen Gruppen entwickelten die Kinder dann ihre eigenen Geschichten. Jede Gruppe bekam eine Hauptfigur, z. B.

den Roboter Sim, das Zebra Sternchen, das Monster Cookie, das auf der Puddinginsel lebt oder den Vogel Leonard, der so gerne mal reisen möchte. Mit diesen Figuren gestalteten die Kinder ihre eigenen Geschichten mit selbst geschriebenen Texten und Bildern. Eines war allen Geschichten gemeinsam: die Tierfiguren suchten neue Freunde und fanden diese dann zum Glück auf der einsamen Pirateninsel oder im verwunschenen Gespensterschloss, die wir als Kulissen aufgebaut hatten.

Ein Ausflug zum Bilderbuchmuseum in Troisdorf und gemeinsame Spiele und Aktivitäten draußen bei wunderschönem Herbstwetter rundeten unser Programm ab. Zum Abschluss der Woche konnten die Kinder die selbst erstellten Bücher stolz ihren Eltern präsentieren und als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die die Kinder mit mir gemeinsam in dieser kreativen und abenteuerlichen Woche einfühlsam und phantasievoll begleitet, ermutigt und unterstützt haben.

Astrid Jakubzik















Kinderferienprogramm in Korschenbroich in den Herbstferien

In der zweiten Herbstferienwoche gab es in Korschenbroich ein Kinderferienprogramm für Kinder von 6 - 11 Jahren zum Thema „So leben wir“.

20 Kinder und 6 Betreuerinnen tauschten sich darüber aus, wie Familien zusammenleben, wie wir zusammen wohnen, was Familie und Gemeinschaft ausmacht und welche vielfältigen Lebensgemeinschaften es geben kann.

Dabei gab es Bastelangebote wie z. B. die Gestaltung des eigenen Traumzimmers im Schuhkarton und den Aufbau einer kleinen Stadt in Miniformat. Aus Kartons und Stoffen konnten begehbare Zelte und Häuser gebaut werden. Am Donnerstag ging es thematisch um unterschiedliche Essgewohnheiten und anschließend bereiteten wir zusammen verschiedene Leckereien wie Crepes und Fairy bread aus Australien zu. Am Freitag wurde es handwerklich, als die Kinder sich ein Familienschild aus Holz und Nägeln gestalten durften.

In der Mitte der Woche haben wir das Seniorenheim Korschenbroich besucht, um über das Leben im Alter

etwas zu erfahren und den Senioren bei gemeinsamen Spielen und Gesang eine Freude zu bereiten. Der Besuch hat sowohl bei den Senioren als auch den Kindern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, und für die Kinder stand sofort fest, dass sie gern noch einmal zu Besuch kommen möchten.

Die Kinder erlebten anhand von Steckbriefen von verschiedenen Kindern, dass Menschen unterschiedlich leben, wohnen, essen und entdeckten unterschiedlichen Formen des menschlichen Zusammenlebens. Gerade durch das Entdecken von Vielfalt wurden uns auch die Gemeinsamkeiten im menschlichen Zusammenleben bewusst und wie wichtig Familie und Gemeinschaft für uns sein kann.

Diana Roeder









Monatsspruch Februar 2027

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Röm 5,5b (E)



© Andreas Koch



„Tatort Baum“

Gottesdienst auf der Landesgartenschau

Was für ein schöner Sonntag am 06.09.26 in der Licht.Kirche auf der Landesgartenschau in Neuss! Unter dem Titel „Tatort Baum“ feierten wir einen besonderen Gottesdienst, der mit einer Krimipredigt, viel Musik und einer lebendigen Atmosphäre überraschte.
Unser Projektchor und die Alphornbläser sorgten für ganz besondere musikalische Momente. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und gefeiert – mitten in der Vielfalt der Landesgartenschau.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Gottesdienst mit so viel Herzblut vorbereitet und gestaltet haben. Es war ein wunderschönes gemeinsames Erlebnis!

Sebastian Kowalski

Der Förderverein bietet zur Adventszeit und zu Weihnachten die folgenden beiden neuen Briefkarten an:



Motiv „Kranz“



Motiv „Willkommen“

Das erste Motiv mit dem Kranz am Fenster zieht nicht nur die Aufmerksamkeit auf sich, sondern gewährt auch einen Blick auf das Gelände von Schloss Dyck. Mit dem zweiten Motiv haben wir uns auf neue Wege begeben. Denn das „Willkommen“ ist mit Unterstützung der Künstlichen Intelligenz entstanden. Wir sind gespannt, wie dies angenommen wird.

Vorsitzender Jörg Singendonk

Hier sind die Briefkarten erhältlich:

- in den drei Kirchen vor Ort
  (im Anschluss an die Gottesdienste am Ersten Advent, 29.11.26)
- in der Gemeindebücherei Kleinenbroich, Eichendorffstr. 24
- beim Vorsitzenden Jörg Singendonk, Bertha-von-Suttner-Str. 8

Die Briefkarten kosten **50 Cent je Stück**
(inklusive Einlegeblatt und Briefumschlag).

Von diesen beiden Motiven aus 2025 gibt es noch Restexemplare:



Motiv „Leuchtturm“



Motiv „Rochuskapelle Lüttenglehn“

Gottesdienste

Datum		Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13		Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24		Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2	
So.	06.12.		-	10:30	ZGD Diakon Bamberg + Pfarrer Kowalski mit Einführung von Toni Ulrich		-
So.	13.12.	09:45	AGD Pfarrer Kowalski	10:30 10:30	AGD Herr Lohrberg KiGo mit Claire u. Christa	11:00	AGD Pfarrer i.R. Hoffmann
So.	20.12.	09:45	GD Pfarrer i.R. Sasse	10:30	TGD Diakon Bamberg	11:00	GD Frau Lendzian
Die Weihnachtsgottesdienste stehen auf der nächsten Seite							
So.	27.12.		-		-	11:00	ZGD Diakon Wolter
Do.	31.12.		-	**17:00**	GD Diakon Bamberg + Team	**17:30**	AGD Frau Lendzian
Fr.	01.01.	**10:30**	ZGD Frau Lendzian		-		-
So.	03.01.	09:45	GD Diakon Bamberg	10:30	GD Pfarrer i.R. Hoffmann	11:00	-
So.	10.01.	09:45	GD Pfarrer Kowalski	10:30	GD Pfarrer i.R. Hoffmann	11:00	AGD Diakon Wolter
So.	17.01.	09:45	GD Diakon Bamberg	10:30 **12:00**	GD Pfarrer i.R. Sasse GDkL mit Ela, Anika, Christa & Verena	11:00	GD Diakon Bamberg
So.	24.01.	09:45 **11:15**	GD Kowalski GdkL Pfr. Kowalski + Team	10:30 10:30	GD Diakon Bamberg KiGo mit Claire u. Christa	11:00	FGD Diakon Wolter
So.	31.01.	09:45	AGD Herr Lohrberg	10:30	AGD Pfarrer Kowalski	11:00	GD Herr Lohrberg
So.	07.02.	09:45	GD NN	10:30	GD NN	11:00	-
So.	14.02.	09:45	GD Diakon Wolter	10:30	GD Diakon Bamberg	11:00	AGD Diakon Wolter
So.	21.02.	09:45	GD Pfarrer Kowalski	10:30 **12:00**	GD Pfarrer i.R. Sasse GDkL mit Ela, Anika, Christa & Verena	11:00	GD Pfarrer Kowalski
So.	28.02.	**10:30**	Vorstellungs-GD Konfirmand*innen Korschenbroich UND Kleinenbroich Pfarrer Kowalski, Diakon Bamberg + Team	10:30 10:30	Siehe Korschenbroich KiGo mit Claire u. Christa	11:00	FGD Diakon Wolter
Fr.	05.03		Weltgebetstag – Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben	**17:00**	GD zum Weltgebetstag Frau Aepfelbach + Team	**15:00**	Weltgebetstag in der Friedenskirche
So.	07.03.	09:45	GD Pfarrer Kowalski	10:30	GD Frau Lendzian	11:00	-

Erklärung der Abkürzungen:

AGD	Gottesdienst mit Abendmahl
AGDTS	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
FGD	Familiengottesdienst
FTGD	Familiengottesdienst mit Taufe
GD	Gottesdienst
GDkL	Gottesdienst für „kleine Leute“
KiGo	Kindergottesdienst
LPGD	Lobpreisgottesdienst
ÖFGD	Ökumenischer Familiengottesdienst
ÖGD	Ökumenischer Gottesdienst
TAGD	Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
TEGD	Tauferinnerungsgottesdienst
TGD	Gottesdienst mit Taufe
ZGD	Zentralgottesdienst

In Kleinenbroich feiern wir einmal im Monat **sonntags um 12:00 Uhr** den Gottesdienst für Kleine Leute. Nach dem Gottesdienst gibt es ein zur Geschichte passendes Bastelangebot sowie einen kleinen Imbiss.

Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 24.12., Heiligabend		
Korschenbroich	14:30	FGD Pfarrer Kowalski und Team
	16:15	FGD Pfarrer Kowalski und Team
	18:00	GD Pfarrer i.R. Hoffmann und Projektchor
	23:00	GD Pfarrer Kowalski
Kleinenbroich	15:00	GDkL Diakon Bamberg + Team
	16:30	FGD Weihnachtsmusical „Die drei Weisen geh'n auf Reisen" Diakon Bamberg + Team
	18:00	GD Christvesper mit Musik Diakon Bamberg
Glehn	15:30	FGD Friedenskirche Diakon Wolter + Team
	18:00	GD Friedenskirche Diakon Wolter
Freitag, 25.12., 1. Weihnachtstag		
Kleinenbroich	10:30	ZGD Diakon Bamberg
Samstag, 26.12., 2. Weihnachtstag		
Korschenbroich	9:45	ZGD Pfarrer Kowalski

Am Mittwoch, **23.12., kann ab 19:00 Uhr** das Friedenslicht aus Bethlehem im Martin-Luther-Haus (Eichendorffstraße 24), in der Ev. Kirche Korschenbroich (Freiheitsstraße 13) und in St. Dionysius (Hochstraße 27) abgeholt werden.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst



Ein Angebot für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!

Unsere nächsten Termine und Themen
13.12.26: Gott hält sein Versprechen
24.01.27: David traut sich was
28.02.27: Der kranke Mefi

Wir beginnen meistens mit einem kleinen Snack. Daran schließt sich ein kindgemäßer Gottesdienst mit singen, beten und biblischer Geschichte an. Und natürlich wird es auch wieder ein passendes Bastelangebot geben. Eure Eltern können gerne den parallel stattfindenden Gottesdienst für Erwachsene besuchen oder mit uns feiern!
Kontakt: Christa Hoffmann, Tel.: 0 21 61 - 9 67 93 35

Es freuen sich auf euch: Claire und Christa

Feiern Sie mit uns den Gottesdienst zum 1. Advent



am 29.11.26 um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Das Thema lautet:
Türen öffnen im Advent!

Es geht um Türen in unserem Ort sowie um das Öffnen unserer Herzens-Tür für Gott und unsere Mitmenschen. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Prädikantin Reinhild Aepfelbach und Team.

Die Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich lädt ein

OFFENE WEIHNACHTSTÜR

Wann: Heiligabend zwischen 19:00 Uhr und 21:00 Uhr
(mit kleinem Abendessen)
Wo: Im Gemeindesaal, Freiheitsstr. 13, Korschenbroich
Für wen: Für alle, die nicht allein an Weihnachten sein möchten.
Was. Weihnachtliches Miteinander.

Interesse? Dann kommen Sie gerne vorbei!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Morgenandachten in der Adventszeit

Wir beginnen den Tag bewusst- mit Ruhe, mit Gedanken und mit Zeit für uns selbst.

In der Adventszeit laden wir herzlich zu kurzen Morgenandachten in der Evangelischen Kirche Korschenbroich ein, verbunden mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wir beginnen jeweils um 7:00 Uhr mit einer halbstündigen Besinnung.

Wann: Mittwoch 2.12.26, 9.12.26, 16.12.26
Wo: Evangelische Kirche Korschenbroich, Freiheitsstr. 13,
41352 Korschenbroich

Kommen Sie vorbei – regelmäßig oder ganz spontan. Wir freuen uns auf Sie.

Adventssingen am 3. Advent

Sonntag, 13.12.26, 17:00 Uhr

... Licht der Liebe ...

Das Adventssingen in unserer Kirche an der Freiheitsstraße 13 ist für viele in Korschenbroich ein fester Moment der Vorfreude auf Weihnachten.
Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein: **Am 3. Advent, Sonntag, 13.12.26, erklingen ab 17:00 Uhr** wieder Advents- und Weihnachtslieder.

Der Projektchor der Gemeinde unter der Leitung von Steffi Hansmann, sowie Instrumentalisten der Gemeinde unter der Leitung von Adelheid Ufermann begleiten das gemeinsame Singen und sorgen für eine besondere musikalische Atmosphäre.

Besonders schön: Die Kinder des Herrenshoffer Grundschulchores sind wieder dabei. Zusammen mit ihrer Lehrerin Katrin Maasackers haben sie neue Weihnachtslieder vorbereitet und freuen sich auf ihren Auftritt.

Eingeladen sind alle – unabhängig von Alter oder Konfession –, die sich in der stimmungsvoll geschmückten Kirche bei Kerzenschein, Musik und Textimpulsen auf Weihnachten einstimmen möchten.
Nach dem Adventssingen gibt es Glühwein und Punsch zum entspannten Ausklang. Der Eintritt ist frei.

Steffi Hansmann



Senioren-Adventsfeier

Das Mitarbeitenden-Team in Glehn lädt herzlich ein zur Senioren-Adventfeier!
Am Donnerstag, dem 03.12.26, von 15:00 bis 17:00 Uhr, erwartet die Besucher in der Friedenskirche ein besinnlicher, geselliger und unterhaltsamer Nachmittag zum Advent.
Bitte melden Sie sich an bei
Hannelore Drews
(0 21 82 - 85 52 60) oder
Diakon Christian Wolter
(0 21 82 - 57 05 749),
spätestens am Sonntag,
den 29.11.2026.

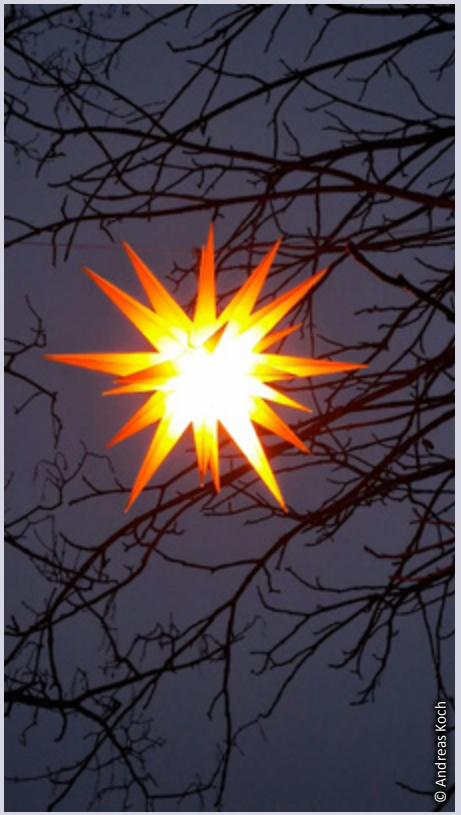


Ökumenische Adventsandacht

Die ökumenische Andacht im Advent ist bei uns in Glehn eine lieb gewordene Tradition.
In diesem Jahr feiern wir sie **am Dienstag, dem 15.12.26, um 19:00 Uhr, in der kath. Pfarrkirche St. Pankratius,** Pankratiusplatz. Gestaltet wird die Andacht von Diakon Christian Wolter in Zusammenarbeit mit Pfarrvikar Thomas Jablonka von der katholischen Gemeinde.



Im Anschluss an die Andacht teilen wir im kath. Pfarrzentrum Gebäck und Getränke miteinander – bei hoffentlich anregenden Gesprächen. Dazu laden wir jedenfalls herzlich ein. Wir freuen uns auf einen besinnlichen und geselligen Abend!



Eine Tradition lebt fort …

Auch in diesem Jahr wird es in Pesch wieder den Ökumenischen Lebendigen Adventskalender geben.

An den Abenden im Advent richten dabei unterschiedliche Haushalte vor ihrer Tür für Menschen aus der Nachbarschaft ein „Adventsfenster“ aus.

Der Ablauf folgt stets einem gleichen Rhythmus, **von 18:00 bis ca. 18:30 Uhr** wird zusammen gesungen, gebetet und Geschichten gelauscht. Im Anschluss gibt es einen geselligen Ausklang mit Glühwein, Punsch und Plätzchen.

Eingeladen sind alle interessierten Nachbarn und Freunde. Neben Lust auf Adventsstimmung und Singen – bringen die Gäste gerne ihren eigenen Becher mit. Für alles andere sorgen die Gastgebenden.

Unter folgendem QR-Code finden Sie in Kürze die Termine und Adressen. Bitte beachten Sie, in Einzelfällen kann es zu abweichenden Uhrzeiten kommen.


© unsplash, Carla Vounes

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender in Kleinenbroich

Ein Licht vor der Haustür, ein bekanntes Lied, eine Geschichte zum Nachdenken – und Menschen, die sich Zeit füreinander nehmen. Dazu lädt der Lebendige Adventskalender auch in diesem Jahr herzlich ein.

An verschiedenen Abenden im Dezember öffnen Familien, Gruppen und Einrichtungen in Kleinenbroich ihre Türen. Gemeinsam wollen wir innehalten, singen, zuhören und uns auf Weihnachten einstimmen. Jeder Abend trägt die Handschrift seiner Gastgeberinnen und Gastgeber. Gerade das macht den Adventskalender so vielfältig.

Die Treffen beginnen in der Regel um 18:00 Uhr und dauern etwa 45 Minuten. Sie können einen einzelnen Abend besuchen oder sich an mehreren Tagen auf den Weg machen. Kinder und Erwachsene sind willkommen – auch wenn Sie zum ersten Mal dabei sind.

Nicht an jedem Tag öffnet sich ein Türchen. Die Termine und Treffpunkte finden Sie in der zugehörigen Übersicht. Achten Sie bei Veranstaltungen im Freien auf warme Kleidung.

Herzlichen Dank an alle, die einen Abend vorbereiten und ihre Gastfreundschaft mit uns teilen. Wir freuen uns auf einen Advent mit Liedern, Begegnungen und Momenten der Ruhe!

Kurzfristige Änderungen und Ergänzungen geben wir auf unserer Webseite www.evkiko.de bekannt.

Rene Bamberg

1. Woche	01. - 06. Dezember	
Di 01.12.	16:00	Haus Tabita Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2
Mi 02.12.	17:00	Bonhoeffer-Haus / Tagespflege Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6
Do 03.12.	18:00	Familie Görris Rhedung 38
Fr 04.12.	18:00	Kita Pestalozzistraße Pestalozzistraße 19
Sa 05.12.	18:00	Adventsdorf am Martin-Luther-Haus Eichendorffstraße 24

2. Woche	07. - 13. Dezember	
Mo 07.12.	18:00	Kita Im Holzkamp Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a
Mi 09.12.	18:00	Hubertus und Monika Kannen Glehner Straße 19a
Do 10.12.	18:00	Familie Kaschub An der Obstwiese 10
Fr 11.12.	18:00	Ortsausschuss St. Dionysius Hochstraße 26

3. Woche	14. - 20. Dezember	
Mo 14.12.	18:00	Heike und Thomas Bente Hohe Brücke 18
Do 17.12.	18:00	Ute und Michael Rese Kondorstraße 16
Fr 18.12.	18:00	Haus St. Sebastian Hochstraße 25

4. Woche	21. - 27. Dezember	
Mi 23.12.	18:00	Wera und Thomas Bommes Dorfer Feldwerg 31



Ein Wochenende voller Advent

Vom 04. - 06.12. laden wir zum ersten Kleinenbroicher Adventsdorf rund um das Martin-Luther-Haus ein!

Zwischen den Buden gibt es viel zu entdecken: Töpferwaren, Honig und Wildprodukte, am Samstag die Busch Manufaktur und am Wochenende den Basar des katholischen Missionskreises mit Selbstgemachtem. Vielleicht findet sich hier schon ein Weihnachtsgeschenk!

Der Duft von frischen Waffeln lockt ebenso wie Glühwein und Punsch. Dazu gibt es Gegrilltes, Pommes sowie Kaffee und Kuchen. Rund um die Feuerschale und beim gemeinsamen Essen ist Zeit zum Aufwärmen, Plaudern und Verweilen.

Auch die Kinder kommen auf ihre Kosten: Der Nikolaus liest am Samstag und Sonntag vor, die Bücherei lädt zu einer Lese-Aktion ein. Basteln und Engelbemalen sind ebenfalls vorgesehen.

Musik, Märchen und Andachten in der Kirche ergänzen das Marktgeschehen. Zum Auftakt gibt es am Freitag um 19:00 Uhr ein Advents-Mits(w)ing-Konzert. Am Sonntag feiern wir um 10:30 Uhr den Gottesdienst zur Einführung von Toni Ulrich. Das weitere Programm reicht von Klavier und Chor über Chansons bis zur Orgelmusik.

Kommen Sie mit Familie, Freunden und Nachbarn vorbei!
Martin-Luther-Haus, Eichendorffstraße 24

Rene Bamberg

Kleinenbroicher Adventsdorf
Adventsmusiken

Das Herzstück: unser Programm in der Kirche

4.–6. Dezember 2026 · Martin-Luther-Haus

FREITAG · 4. DEZEMBER · 18–22 UHR

19:00	Advents-Mits(w)ing-Konzert

SAMSTAG · 5. DEZEMBER · 14–22 UHR

15:00	Märchenerzähler Günter Huhn mit Enkelin
16:00	Steffi Hansmann & Korschenbroicher Klavierklasse
17:00	Arne Harder: Gitarre
18:00	Chor „Hast du Töne“
19:00	Abendandacht mit Pfr. Sebastian Kowalski
20:00	Sebastian Bente: Glühwein & Champagner – Chansons zwischen Tannenbaum und Eiffelturm

SONNTAG · 6. DEZEMBER · 10:30–18 UHR

10:30	Gottesdienst mit Einführung von Toni Ulrich
13:00	Beate Tuisel: Akkordeon
14:00	Jürgen Löscher: Eisbilder – Klangzeichnungen
15:00	Märchenerzähler Günter Huhn mit Enkelin
16:00	Orgelkonzert mit Toni Ulrich
17:00	Orgelführung
17:30	Schlussandacht mit Pfr. Sebastian Kowalski und Diakon Rene Bamberg

Markt: Glühwein & Punsch · Waffeln · Grill & Pommes
Kaffee & Kuchen · Handgemachtes · Basteln & Engel bemalen

www.evkiko.de

Angebote je nach Tag · Programmänderungen vorbehalten

Q & Amen – Ein Blick hinter die Kulissen

Eine besondere Anfrage: Taufe mit 72 Jahren



Manchmal beginnt eine besondere Geschichte mit einer ganz einfachen Anfrage. In diesem Fall lautete sie: „Ich will mich taufen lassen!“ Das Besondere diesmal: Der Täufling ist etwas älter als sonst.

Birgit Koch lebt im Seniorenhaus Korschenbroich und nimmt dort schon seit Jahren regelmäßig an unseren Gottesdiensten teil. Mit 72 Jahren entstand bei ihr der Wunsch, sich taufen zu lassen. Als die Anfrage bei mir ankam, war schnell klar: Das machen wir möglich!

Gemeinsam überlegten wir, wie und wo die Taufe stattfinden sollte. Wir entschieden uns dafür, sie in unseren monatlichen Gottesdienst im Seniorenhaus einzubinden. Schließlich sollte dieser besondere Moment dort stattfinden, wo Birgit Koch seit Langem mit uns Gottesdienst feiert.

Doch bis es so weit war, gab es hinter den Kulissen einiges vorzubereiten. Das Team des Seniorenhauses machte sich Gedanken und fand persönliche Worte für diesen Anlass. Wir als Kirchengemeinde wollten Birgit Koch eine kleine Freude bereiten und ihr etwas mit auf den Weg geben.

Am Tag der Taufe wurde aus unserem vertrauten monatlichen Gottesdienst so ein ganz besonderer Anlass. Viele Menschen sind gekommen und haben sich Gedanken gemacht und diesen Moment mitgestaltet. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich nochmal eine Taufe mitzuerleben.

Mich hat diese Begegnung daran erinnert, dass der Glaube keine Altersgrenze kennt. Manchmal braucht es viele Jahre, bis ein Wunsch Gestalt annimmt. Und manchmal ist genau dann der richtige Zeitpunkt gekommen.

72 Jahre Leben – und ein neues Kapitel im Glauben. Was für ein schöner Anlass, gemeinsam Gottes Segen zu feiern!

Sebastian Kowalski



Unsere Gemeindebrief-Redaktion sucht Verstärkung! Wir treffen uns vier Mal im Jahr und stellen die Themen für den jeweils nächsten Gemeindebrief zusammen. So weisen wir auf geplante Termine hin, berichten von Veranstaltungen und zeigen, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist. Damit das auch in Zukunft gelingt, suchen wir Menschen, die Lust haben, in unserem kleinen Team mitzuarbeiten.

Schreiben ist nicht Ihre Stärke? Kein Problem, **für die Mitarbeit muss niemand ein geborenes Schreibtalent sein.** Viel wichtiger sind Interesse am Gemeindeleben, Offenheit für Menschen und die Bereitschaft zum Mitgestalten. Wer gute Ideen hat und das, was in unserer Gemeinde passiert, begleitet und verfolgt, ist zum Mitmachen aufgerufen.

Die Aufgaben sind vielfältig: Themen suchen, über Veranstaltungen berichten, Fotos sammeln und mögliche Autoren ansprechen. Dabei geht es nicht nur darum, Seiten zu füllen. Wir wollen unser Gemeindeleben sichtbar machen und Menschen miteinander verbinden.

Auch wer bisher noch keine Erfahrung mit redaktioneller Arbeit hat, ist willkommen.

Wenn Sie Lust haben, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten und in unserer Redaktion mitzuarbeiten, melden Sie sich bei Heike Hild per Mail unter h-w.hild@t-online.de oder unter Tel. 02161 679669.

Natürlich können Sie auch alle anderen Redaktionsmitglieder ansprechen: Friedhardt Belthle, Svenja Lorenzen, Diana Roeder, Andreas und Petra Koch. Wir freuen uns auf Sie!



GlaubensRaum

Glauben erleben, Fragen stellen, Neues entdecken

Wie fühlt es sich an, wenn einem jemand im Weg sitzt? Was bedeutet es, eine Tür zu öffnen? Und was bleibt eigentlich, wenn sich im Leben vieles verändert?

Im GlaubensRaum nähern wir uns solchen Fragen auf ungewöhnliche Weise. Wir nehmen Alltagssituationen, Gegenstände und besondere Orte zum Ausgangspunkt, um über einen Bibeltext, Gott und unseren Glauben ins Gespräch zu kommen. Es geht nicht um fertige Antworten, sondern um gemeinsames Entdecken, persönliche Erfahrungen und neue Perspektiven auf den Glauben.

Wir treffen uns jeweils **dienstags um 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirche Korschenbroich**. Nach einem gemeinsamen kleinen Imbiss nehmen wir uns Zeit für einen besonderen Impuls, Austausch und Gespräche. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Neugier genügt!

Unsere nächsten Termine:
01.12.26
12.01.27
02.02.27
Herzliche Einladung, vorbeizukommen, mitzumachen und Glauben einmal anders zu erleben.

Sebastian Kowalski



GlaubensZeit

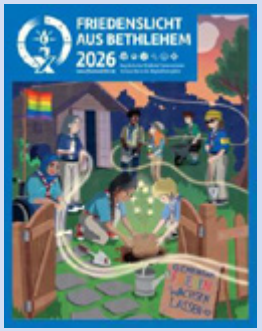
Das Reich Gottes ist wie …
Die Königsherrschaft Gottes in Gleichnissen

Jesus erzählt von einer Hochzeit, von Schulden, verlorenen Söhnen und Arbeitern im Weinberg. Seine Gleichnisse überraschen und fordern heraus: Was ist gerecht? Wie gelingt Vergebung? Und was bedeutet Gottes Barmherzigkeit für unser Leben? Mit diesen Fragen startet am 18.01.27 die neue GlaubensZeit-Reihe im Martin-Luther-Haus.

Wir treffen uns **montags um 19:00 Uhr im Gemeindesaal** für etwa 90 Minuten. Nach einem kleinen Imbiss lesen wir gemeinsam in der Bibel, tauschen persönliche Erfahrungen auf Augenhöhe aus und vertiefen die Texte theologisch. Fragen und Zweifel haben Platz. Vorkenntnisse sind nicht nötig; der Einstieg ist jederzeit möglich.

Unsere nächsten Termine:
18.01.27 Nur die Klugen erleben die Hochzeit (Mt 25,1–13)
01.02.27 Die Regel der Vergebung (Mt 18,21–35)
15.02.27 Klug wie die Heiden (Lk 16,1–9)
01.03.27 Bitten führt zum Ziel (Lk 18,1–8)
Herzliche Einladung zum Mitlesen, Mitfragen und Mitdenken!

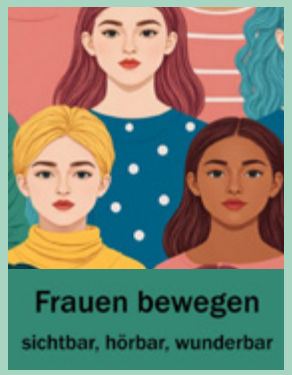
Rene Bamberg



Gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen

Nach der gelungenen ersten ökumenischen Friedenslichtfeier im vergangenen Jahr auf dem Kirchplatz laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde erneut herzlich ein. **Am Mittwoch, 23.12.26, um 18:00 Uhr** feiern wir diesmal vor der evangelischen Kirche in Korschenbroich gemeinsam mit Liedern, Gebeten und Texten den Frieden. Im Anschluss kann das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause genommen werden. Bitte bringen Sie dazu eine Laterne oder ein geeignetes Gefäß mit. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens!

Rene Bamberg und Sebastian Kowalski



Die evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich lädt alle Frauen **jeden 3. Donnerstag im Monat von 19:30 - 22:00 Uhr** zu einem geselligen Miteinander quer durch alle Altersgruppen ins Martin-Luther-Haus, Kleinenbroich, ein.

Nächste Termine:

17.12.26 Rückblick und Ausblick auf das Jahr 2027 Weihnachten – ein frohes Fest?! Heiteres und Nachdenkliches

21.01.27 Mitsingkonzert mit Eva Lange: Gemeinsam singen und Spaß haben, egal wie beschäftigt, wie alt oder talentiert wir sind

18.02.27 Inspirierende Frauen – Ein Abend mit der ehemaligen Militärseelsorgerin Silke Röcher-Hoffmann

18.03.27 Luxus für Geist und Seele – Eine Woche in Taizé

Wir freuen uns auf Euch/Sie

Heike Bente, Reinhild Aepfelbach, Gisela Keen-Müller, Tina Wloczyk

Angebote für Kinder



Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren

Dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr alle 2 Wochen im AbentEUERland der Evangelischen Kirche Korschenbroich, Schillerstr. 1

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

Die KiKo-Kids machen Weihnachten eine kurze Winterpause und starten dann wieder ab dem 26.01.27. Im neuen Jahr gibt es wieder freie Plätze. Interessierte Eltern können sich bei Diana Roeder anmelden.

Für Grundschulkinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Kindertreff
Ev.Kirchengemeinde Korschenbroich

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckeres aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Evangelischen Kirche Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Kurze Anmeldung vorab bei diana.roeder@ekir.de genügt und dann einfach reinschauen und uns beim Kindertreff kennenlernen.

Hinweis: Der Kindertreff macht ab Weihnachten eine Winterpause und **startet am 29.01.27** wieder.

Eltern-Kind-Café

Nächste Termine: 11.12.26, 15.01.27 und 12.02.27
Jeweils 15:30 - 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus



Das Eltern-Kind-Café ist ein Treffpunkt für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Geschwisterkinder im Grundschulalter sind natürlich ebenfalls willkommen.

Wir verbringen gemeinsame Zeit mit Geschichten hören, Spielen und Basteln. Dazu gibt es Getränke für Eltern und Kinder.
Kontakt: Anika Peschen,
Mail: anika.peschen@ekir.de



am Freitag 05.02.27 von 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
im Jugendzentrum und im AbentEUERland
in der Ev. Kirche Korschenbroich

mit Überraschungsshow der „Rheer Knöppkes“, die Jugendshowtanzgruppe der Großen Rheydter Prinzengarde
Eintritt: 4 € inkl. Snacks und Getränke
Teilnahme nur mit Anmeldung per Email an: diana.roeder@ekir.de



Schnupperwochenende Lese-Abenteuer im Martin-Luther-Haus

Leseanfänger aus dem 2. Schuljahr laden wir herzlich ein, mit uns zusammen die spannende Geschichte von Hahn Theodor zu erleben.

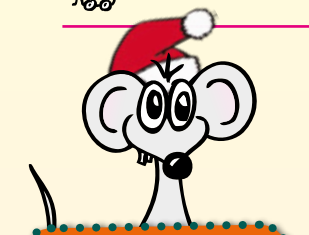
Theodor findet eines Tages auf dem Bauernhof eine Krone und denkt: die steht mir bestimmt gut, und König zu sein, das ist sicher eine tolle Sache. Jetzt müssen ihn die anderen Tiere auf dem Bauernhof nur noch zum König wählen. Also macht er ihnen großartige Versprechen. Und tatsächlich klappt das auch: er wird König Theodor. Aber dann ist das Leben als König doch ganz anders, als er es sich vorgestellt hat. Schließlich kommt es zum Streit, und dann muss Theodor eine Entscheidung treffen.

Unser Lese-Abenteuer-Wochenende beginnt **am Freitag, 26.02.27 von 15:00 - 18:00 Uhr.** Weiter geht es **am Samstag, 27.02.27 von 10:00 - 16:00 Uhr.** Wir wollen lesen, was Theodor und die anderen Tiere erleben, miteinander spielen und die Geschichte kreativ gestalten. Am Samstag laden wir Eltern und Geschwister um 15:00 Uhr zu einer Präsentation der Ergebnisse bei Kaffee, Kakao und Kuchen ein. Dafür sind Kuchenspenden herzlich willkommen.

Der Teilnehmerbeitrag für das Lese-Abenteuer-Wochenende liegt bei 10 € pro Kind. Anmeldungen sind nach den Weihnachtsferien ab 15.01.27 unter astrid.jakubzik@ekir.de möglich. Weitere Infos und Anmeldeformulare sind auf www.evkiko.de zu finden oder bei Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 77 42 983.

Sommerferienspiele 2027

In Kleinenbroich finden die Sommerferienspiele in der 4. Woche der Sommerferien **vom 09.08. - 13.08.27** statt. Weitere Details zu Anmeldung und Programm gibt es im nächsten Gemeindebrief.



Rätsel-Spaß mit Freddy



Zum Ausmalen

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?
Z) in Amerika
N) in Palästina
K) bei Bochum

2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?
T) in eine Futterkrippe
N) in eine Wiege
C) in ein Federbett

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?
B) ein Wegweiser
E) ein heller Stern
Q) Brotkrumen auf dem Boden

4 Was war Joseph von Beruf?
V) Bäcker
X) Schreiner
I) Zimmermann

5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?
R) Ochs und Esel
W) Nilpferd und Nashorn
Ä) Kuh und Ziege

6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?
H) Gloria!
R) Viel Glück und viel Segen!
O) Oh du fröhliche!

Lösungen: S. 54



Welche Weihnachtskugel gibt es 3 Mal? Versuche, eine Weihnachtskugel zu finden, die drei Mal am Ast hängt.





Paulinas Spielecke

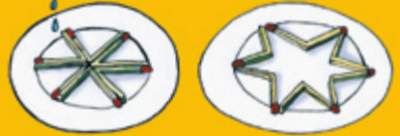
Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Dein Wunderstern





Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

© Abbildungen: gemeindebrief evangelisch, gemeindebriefdruckerei.de

Gemeindebezirk Korschenbroich

GlaubensRaum
Wann: 1x monatlich dienstags um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal der Ev. Kirche Korschenbroich
Termine: 01.12.26, 12.01.27, 02.02.27

Männerkreis (jeden Alters)
Wann: Monatlich jeden 3. Montag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Klaus Iwanczik Tel. 0 21 61 - 61 120,
Eberhard Hirscht Tel. 0 21 61 - 64 80 01

Offener Seniorentreffs
Wann: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Gaby Schüller, Tel.: 0 21 61 - 64 16 71,
Heike Iwanczik, Tel.: 0 21 61 - 61 120
Wer abgeholt werden möchte, wendet sich bitte rechtzeitig an das Gemeindebüro unter 0 21 61 - 97 69 76

Eltern-Kind-Gruppen
Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff
Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren)
Wann: 14täglich dienstags
Wo: Im AbentEUERland, Schillerstraße 1
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de)
Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
www.jugendarbeit-korschenbroich.de

Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich – Alle Frauen sind herzlich eingeladen.
Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
Termine: 03.12.26, 17.12.26, 07.01.27, 21.01.27, 04.02.27, 18,02.27

GlaubensZeit
Wann: 14-täglich montags ab 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal im Martin-Luther-Haus
Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78
Termine: 18.01.27, 01.02.27,15.02.27, 01.03.27

GdG-Chor „Hast du Töne“ – Herzliche Einladung an alle, die gerne singen!
Wann: Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Termine: 01.12.26,08.12.26, 22.12.26, 02.02.27, 09.02.27, 16.02.27, 23.02.27
Der Chor probt noch bis zu den Weihnachtsferien. Im Januar ist Pause; ab Anfang Februar beginnen die Proben wieder.

Gottesdienst für kleine Leute
Wann: Sonntags um 12:00 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78
Termine: 17.01.27, 21.02.27

Kindergottesdienst
Wann: Sonntags um 10:30 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Christa Hoffmann, Tel.: 0 21 61 - 96 79 33 58
Termine: 13.12.26, 24.01.27, 28.02.27

Eltern-Kind-Gruppen
Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
Anmeldung erforderlich
Info: Anika Peschen, Tel. 0 157 - 53 24 94 13, Mail: anika.peschen@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren)
Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
Info: Anika Peschen, Tel. 0 157 - 53 24 94 13, Mail: anika.peschen@ekir.de
Termine: 11.12.26, 15.01.27, 12.02.27

Gemeindebezirk Kleinenbroich

Kinder- und Jugendgruppen
Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr (8 - 12 Jahre)
Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de
Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Jugendzentrum „Choice“

Wann:	Di: 16:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff	12 - 16 Jahre
	Mi: 15:00 - 20:00 Uhr	ab 17:00 Uhr mit Kochkurs	10 - 15 Jahre
	Do: 15:00 - 17:00 Uhr	Forscherwerkstatt	10 - 14 Jahre
	17:00 - 19:00 Uhr	Offener Treff	12 - 16 Jahre
	Fr: 15:00 - 23:00 Uhr	Offener Treff	14 - 24 Jahre

Info: Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de
www.jugendarbeit-korschenbroich.de

Gemeindebezirk Glehn

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück
Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr
Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749
Termin: im Dezember keine Morgenandacht, 05.01.27, 02.02.27, 02.03.27

Sprechstunde von Diakon Wolter
Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht
Wer: Katechumenen und Konfirmanden
Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)
Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt
Wann: Um 11:00 Uhr
Wo: Friedenskirche Glehn
Termine: 29.11.26: Fest-Gottesdienst für Jung und Alt zum 1. Advent
24.12.26: Heiligabend – 15:30 Uhr in der Friedenskirche
24.01.27, 28.02.27

Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus)
Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr
Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor – Sänger*innen (auch Anfänger*innen) sind herzlich willkommen
Wann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich
Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Frauen bewegen – sichtbar, hörbar, wunderbar
Wann: Jeden 3. Donnerstag im Monat von 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich
Info: Heike Bente, Tel. 0 21 61 - 67 09 90

Posaunenchor
Wann: Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr, Jungbläser von 16:00 - 18:15 Uhr
Anfänger nach Vereinbarung
Wo: Kirche Korschenbroich
Info: Toni Ulrich: 0174 - 49 36 263

Projekt-Chor
Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung
Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich
Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich
Wann: 22.01.27, 10:15 Uhr (mit Abendmahlsfeier)
26.02.27, 10:15 Uhr (mit Abendmahlsfeier)

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60
Nach Vereinbarung

Verein zur Förderung der Ev. Kirchengemeinde in Korschenbroich e. V.
Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.
Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),
Mail: foerderverein@evkiko.de, www.evkiko/foerderverein.de
Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Lösung der Kinder-Rätsel:

Lösungswort großes Weihnachtsrätsel:
HIRTEN



Sonstiges

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **29.01.27!**

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. www.diakonie-rkn.de
Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege
Leitung: Andreas Effertz 0 21 61 - 57 44 415
Seniorenberatung: Christiane Langen 0 21 61 - 57 44 195

Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“ 0 21 61 - 30 48 367
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich
Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de

Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich 0 21 61 - 67 29 75
Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss
Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich
Internet: https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/

Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich 0 21 61 - 574 44 13
Allg. Soziale u. Seniorenberatung 0163 - 60 52 040

Bonhoeffer-Haus, Kleinenbroich 0 21 61 - 82 90 290
Tagespflege und Betreutes Wohnen
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich
Leitung: Jennifer Ehm
Ansprechpartnerin: Denise Bornfleth, Mail: d.bornfleth@diakonie-rkn.de

Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern 0 21 61 - 64 86 96
Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9
Schuldnerberatung 0 21 61 - 40 22 453

Telefonseelsorge 0800 - 11 10 11 1
www.telefonseelsorge-neuss.de

Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke und Sterbende und deren Angehörige durch die Hospizbewegung Kaarst e.V. 0 21 31 - 60 58 06
Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich

Impressum:
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich
Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild
Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de
Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODED1DKD
Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen (2Vision Werbeagentur)

Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Claudia Parbel: korschenbroich@ekir.de, 0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 97 69 725

Kirchenmusiker Toni Ulrich: toni.ulrich@ekir.de, 0174 - 49 36 263

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13	0 21 61 - 97 69 76
Pfarrer Sebastian Kowalski	0 21 61 - 97 69 77
	0 177 - 29 52 987
Küsterin Hilde Laufenberg	0 160 - 55 57 323
Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy	0 21 61 - 40 28 93
Angebote für Kinder, Diana Roeder	0 21 61 - 40 28 94
Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy	jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24	
Diakon Rene Bamberg	0 21 61 - 97 69 78
Küsterin Monika Zaleski-Stegemann	0 176 - 34 33 74 20
Jugendzentrum Choice, Stefan Bau	0 21 61 - 67 14 00
Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik	0 177 - 74 24 005
Eltern-Kind-Gruppen, Anika Peschen	0 157 - 53 24 94 13
Gemeindebücherei	0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2	0 21 82 - 85 52 99
Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2	0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler	0 21 61 - 97 58 85
Dr. Werner Lohrberg	0 21 61 - 64 33 93
Frank Hartdegen	0 21 66 - 67 38 833
Bernd Meyke	0 21 61 - 30 38 582
Volker Späth	0 21 61 - 57 49 147
Diana Roeder (Mitarbeiterpresbyterin)	0 21 61 - 40 28 94

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Friedhart Belthle	0 21 61 - 67 37 47
Heike Hild	0 21 61 - 67 96 69
Heike Bente	0 21 61 - 67 09 90
Andrea Hoesen	0 21 61 - 99 99 35
Jan-Hinrich Wloczyk	0 21 61 - 46 54 53
Stefan Bau (Mitarbeiterpresbyter)	0 157 - 51 34 45 76

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews	0 21 82 - 85 52 60
Dr. Andreas Koch	0 21 82 - 58 94 6
Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin)	0 21 82 - 50 58 5

Webseite der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich: www.evkiko.de